

# Positive Signale für Tempo 30

WZ, 05.06.2022

Der Stadtrat hat Fragen zu einer Temporeduktion in der Wiler Innenstadt und auf Kantonsstrassen beantwortet.

**Pablo Rohner**

Weitgehend Tempo 30 – nicht nur in Wohnquartieren, auch in der Innenstadt. Was in Zürich und Winterthur seit letztem Jahr fixer Bestandteil der Verkehrsplanung ist und in den nächsten Jahren Realität werden soll, schreibt Stadtparlamentarier Matthias Loeffle von den Grünen Prowil auch für Wil vor. Im Mai wollten Loeffle und 15 Mitunterzeichnende mittels Interpellation in Erfahrung bringen, wie der Stadtrat verschiedene Aspekte des Themas sieht. Nun liegt die Beantwortung vor.

Neben wenig verbindlichen Formulierungen zum Thema, zur «verkehrsfreundlichen Umsetzung», zur Abwägung zwischen den «Interessen verschiedener Anspruchsgruppen» wie Gewerbe, Anwohnerinnen und Anwohnern und der Wichtigkeit der «Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden», liefert der Stadtrat auch einige griffige Antworten. Und zwar just bei den beiden konkretesten Fragen der Interpellation.

## **Stadtrat hat bereits einen Zeitplan für Abklärungen**

So wollte Loeffle wissen, ob der Stadtrat gewillt sei, auf allen Gemeindestrassen und «in allen Quartieren sowie der Innenstadt» Tempo 30 einzuführen. Wie es nun in der Antwort heisst, wird die Machbarkeit von Temporeduktionen für «diverse Strassenabschnitte von Gemeindestrassen in der Innenstadt»



Verkehr am Schwanenkreisel. Wird Tempo 30 auch in der Wiler Innenstadt ein Thema?

Bild: PD

demnächst geprüft. Die Resultate der Abklärungen sollen in der ersten Hälfte des Jahres 2023 vorliegen.

Zudem soll im kommenden Jahr auch die Einführung von Tempo 30 in allen Wohnquartieren von Bronschhofen und Rosserüti geprüft werden. «Ich bin positiv überrascht, dass es bereits einen Zeitplan gibt», sagt Matthias Loeffle auf Anfrage. Ebenfalls freute ihn die Antwort

auf die Frage, ob der Stadtrat gewillt sei, Tempo 30 auf Abschnitten von Kantonsstrassen zu forcieren – Strassen wie die Toggenburgerstrasse, die Konsanzerstrasse, die Zürcherstrasse oder die Tonhallenstrasse also. Er gehe davon aus, schreibt der Stadtrat, dass mit dem überarbeiteten kantonalen Richtplan mehr Möglichkeiten entstehen, das Tempo auf «verkehrs- und siedlungsorientierten» Kan-

tonsstrassen zu reduzieren. Und: «Der Stadtrat unterstützt diese Stossrichtung.»

Er habe den Eindruck, dass Stadtrat «die Dringlichkeit und Wichtigkeit von Tempo 30 als Massnahme zur Aufwertung von Quartieren und Innenstadt durchaus sieht», sagt Loeffle. Dass auch das Potenzial auf den Kantonsstrassen genannt werde, stimmt ihn positiv. Mehr Tempo-30-Zonen seien auch für

die weitere bauliche Entwicklung in Wil wichtig, sagt Loeffle: «An vielen Orten in Wil kann wegen Lärmschutzüberschreitungen gar nicht mehr gebaut werden.» Wil müsse «den Lärm in den Griff bekommen», Tempo 30 sei dafür eine gut umsetzbare und günstige Massnahme. Gleichzeitig würden sich dadurch «Chancen für die Gestaltung attraktiver Strassenräume» eröffnen, so Loeffle.